

Kubb

Was ist Kubb?

Kubb ist ein Geschicklichkeitsspiel, das die Wikinger schon gespielt haben. Es soll eine Schlacht darstellen, bei der die Krieger den König beschützen. Die Spielfiguren bestehen aus Holz. Das grösste Holzstück ist der „König“, die Wurfstöcke sind die „Angreifer“ und die Kubbs sind die „Beschützer“. Das Ziel des Spieles ist es, am Schluss möglichst nahe am König zu sein mit dem Wurfstock, der König darf aber nicht umfallen. Die Spielfeldgrösse ist traditionell fünf mal acht Meter, es kann auf Schnee, Sand, Wiese usw. gespielt werden.

Einleitung

Als Einleitung zeigt Herr Frunz einen Film, in dem die Regeln erklärt werden. Dann schauen die 12 TeilnehmerInnen die Regeln im 2-er-Team an. Danach geht die Gruppe in die Turnhalle und Herr Frunz erklärt die Regeln vor Ort.



Die Regeln werden genau durchgelesen.

Die Gruppe (12 Personen) wird halbiert.

Das Spielfeld wird geteilt, so dass beide Gruppen gleich viel Platz haben. Danach wird angefangen. Das Spiel wird normalerweise draussen gespielt, jedoch ist das Wetter heute für draussen unpassend. Damit die Turnhalle nicht beschädigt wird, muss der Stock fein geworfen werden.



Die SchülerInnen bereiten sich auf ihren Wurf vor.

Nach der Pause werden die Gruppen nach Geburtstag geteilt, so dass es zwei Personen pro Team sind.

Die Gruppen treten dann gegeneinander an und am Schluss gibt es ein Gewinnerteam. Die SchülerInnen haben gut mitgemacht, auch als Herr Frunz nicht im Raum war. Zum Schluss schauen die SchülerInnen einen kurzen Ausschnitt von einer Kubbweltmeisterschaft an.



Die Teams werden neu gemischt.

*Fotos: Melina Lambrigger
Bericht: Melina Lambrigger & Marcel Fernandes*